



Allgemeine Geschäftsbedingungen für die
mycard2go der Wirecard Bank – Seite 2

Terms and Conditions for mycard2go offered
by Wirecard Bank – Page 5



Allgemeine Geschäftsbedingungen für die mycard2go der Wirecard Bank

Diese Bedingungen gelten für die von der Wirecard Bank AG, Einsteinring 35, 85609 Aschheim, Deutschland, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 161178 („Bank“), ausgegebenen mycard2go-Karten („Karte/n“). Zuständige Aufsichtsbehörde der Bank ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn) („BaFin“). Der Karteninhaber darf die Karte nur für private Zwecke nutzen. Für die Geschäftsverbindung zwischen dem Karteninhaber und der Bank gilt deutsches Recht. Der Karteninhaber kann jederzeit die Übermittlung dieser Bedingungen und einmal jährlich die Übermittlung von Informationen über die gesetzliche Einlagensicherung in Papierform oder auf einem anderen dauerhaften Datenträger verlangen.

1. Produktstufen

Die Karte ist von dem Karteninhaber vor der ersten Nutzung per SMS oder auf www.mycard2go.com zu aktivieren („Aktivierung“) und ist in den folgenden Produktstufen verfügbar:

- (1) In der Produktstufe „GO“ kann der Karteninhaber die Karte nur einmal bei Erwerb der Karte bei einer Vertriebsstelle der Bank mit maximal 100 Euro aufladen.
- (2) In der Produktstufe „LIMITED“ kann der Karteninhaber die Karte durch Überweisung von einem Konto des Karteninhabers auf das von der Bank angegebene Konto oder an einer Vertriebsstelle der Bank pro Kalendermonat mit maximal 100 Euro aufladen. Der Karteninhaber muss sich vor Freischaltung für diese Produktstufe auf www.mycard2go.com unter Angabe der dort geforderten Daten („Karteninhaberdaten“) registrieren. Die Bank ist berechtigt, die Freischaltung bei Zweifeln an der Richtigkeit der Karteninhaberdaten abzulehnen.
- (3) In der Produktstufe „ULTIMATE“ kann der Karteninhaber die Karte durch Überweisung auf das von der Bank angegebene Konto oder an einer Vertriebsstelle der Bank im Rahmen der Limits (siehe Preise & Leistungen) aufgeladen werden. Im Rahmen der Registrierung auf www.mycard2go.com hat der Karteninhaber seine Karteninhaberdaten anzugeben. Er muss sich zudem vor der Freischaltung für diese Produktstufe durch ein von der Bank vorgegebenes Identifizierungsverfahren identifizieren. Die Bank ist berechtigt, die Freischaltung bei Zweifeln an der Richtigkeit der Karteninhaberdaten abzulehnen.
- (4) Der Karteninhaber kann auf www.mycard2go.com jederzeit einen Wechsel zu der nächsthöheren Produktstufe beantragen.
- (5) Der Karteninhaber ist verpflichtet, der Bank auf Anforderung die zur Erfüllung ihrer geldwäscherechtlichen Pflichten erforderlichen Informationen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen und sich im Laufe der Vertragsbeziehung ergebende Änderungen unverzüglich anzuzeigen.

2. Verwendungsmöglichkeiten

- (1) Der Karteninhaber kann die Karte im Rahmen des VISA-Verbundes bei Unternehmen, die die Karte akzeptieren („Vertragsunternehmen“) zu Zahlungszwecken und – in der Produktstufe „ULTIMATE“ – zum Abheben von Bargeld an Geldautomaten einsetzen. Die Vertragsunternehmen und Geldautomaten sind an den auf der Karte dargestellten Akzeptanzsymbolen zu erkennen.
- (2) In der Produktstufe „ULTIMATE“ kann der Karteninhaber zudem über seinen Online-Kontozugang (vgl. Abs. 5) Guthabenbeträge von seiner Karte unter Angabe von jeweils der Handynummer des Zahlungsempfängers und des Zahlungsbetrags auf die mycard2go-Karte eines anderen Karteninhabers übertragen („go2go Transaktion“).
- (3) Für die Nutzung der Karte bei Vertragsunternehmen und an Geldautomaten kann dem Karteninhaber eine persönliche Geheimzahl („PIN“) zur Verfügung gestellt werden. Die Karte kann für PIN-Transaktionen nicht mehr eingesetzt werden, wenn die PIN dreimal hintereinander falsch eingegeben wurde.

- (4) Der Karteninhaber kann für die genannten Verwendungsmöglichkeiten nur das auf der Karte aufgeladene Guthaben verwenden. Jeder mittels der Karte durchgeführte Zahlungsvorgang sowie eventuell anfallende Transaktionsentgelte reduzieren das verfügbare Kartenguthaben. Es gelten zudem die Nutzungsgrenzen („Nutzungsgrenzen“) in dem Anhang „mycard2go Gebühren“.
- (5) Der Karteninhaber erhält in allen Produktstufen einen über www.mycard2go.com erreichbaren Online-Zugang zu seinem Kartenkonto („Online-Kontozugang“), über den er seine Monatsabrechnungen sowie Informationen (Umsätze, Gutschriften, Kontosaldo) abrufen kann. Der Karteninhaber hat die Monatsabrechnungen und die Informationen auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit unverzüglich zu überprüfen und etwaige Einwendungen unverzüglich zu erheben. Zur Nutzung des Online-Kontozugangs legt der Karteninhaber ein Passwort („Passwort“) fest.

3. Autorisierung von Kartenzahlungen

- (1) Bei Nutzung der Karte ist ein Beleg mit den Kartendaten zu unterschreiben oder in das Terminal eines Vertragsunternehmens und an Geldautomaten die PIN einzugeben. Im Einvernehmen mit dem Vertragsunternehmen kann der Karteninhaber statt Unterzeichnung des Belegs lediglich seine Kartennummer und die Kartenprüfziffer angeben. Für die Durchführung einer go2go Transaktion ist die Eingabe des Passwortes erforderlich.
- (2) Mit dem Einsatz der Karte erteilt der Karteninhaber die Zustimmung (Autorisierung) zur Ausführung der Kartenzahlung. Soweit dafür zusätzlich die Unterschrift, die PIN oder das Passwort erforderlich ist, wird die Zustimmung erst mit deren Einsatz erteilt. Nach Erteilung der Zustimmung kann der Karteninhaber die Kartenzahlung nicht mehr widerrufen.

4. Ablehnung von Kartenzahlungen

Die Bank ist berechtigt, die Kartenzahlung abzulehnen, wenn sich der Karteninhaber nicht mit seiner PIN bzw. seinem Passwort legitimiert hat, die Karte nicht das erforderliche Guthaben aufweist oder sonstige Nutzungsgrenzen nicht eingehalten sind oder die Karte gesperrt ist. Hierüber wird der Karteninhaber über das Vertragsunternehmen oder den Geldautomaten, bei dem die Karte eingesetzt wird, und im Falle der Ablehnung einer go2go Transaktion über seinen Online-Kontozugang unterrichtet.

5. Ausführungsfrist

- (1) Nach Zugang des Zahlungsauftrags bei der Bank wird diese sicherstellen, dass der Betrag bei Zahlungen in Euro oder in anderen EWR-Währungen innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums („EWR“) innerhalb von 1 Geschäftstag beim Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers eingeht. Zahlungsvorgänge außerhalb des EWR und Zahlungsvorgänge in anderen Währungen werden baldmöglichst nach Zugang des Zahlungsauftrags bewirkt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die mycard2go der Wirecard Bank

(2) Geht ein Zahlungsauftrag nach 16 Uhr oder nicht an einem Geschäftstag der Bank zu, so gilt der Zahlungsauftrag im Hinblick auf die Bestimmung der Ausführungsfrist erst am darauffolgenden Geschäftstag als zugegangen. Geschäftstag ist jeder Tag, an dem die an der Ausführung eines Zahlungsvorgangs beteiligten Zahlungsdienstleister den für die Ausführung von Zahlungsvorgängen erforderlichen Geschäftsbetrieb unterhalten. Die Bank unterhält den für die Ausführung von Zahlungsvorgängen erforderlichen Geschäftsbetrieb an allen Tagen (mit Ausnahme von Samstag und Sonntag), an dem die Kreditinstitute in Deutschland (Referenzort ist Frankfurt am Main) für den Publikumsverkehr geöffnet sind.

6. Rücktausch

Der Karteninhaber kann von der Bank die vollständige oder teilweise Auszahlung des Kartenguthabens auf das von ihm benannte Bankkonto verlangen (Rücktausch). Das Rücktauschverlangen ist von dem Karteninhaber schriftlich und eigenhändig unterzeichnet an die oben angegebene Anschrift der Bank zu senden. Für einen Rücktausch, der vor Beendigung des Kartenvertrags oder nach mehr als 1 Jahr nach Beendigung des Kartenvertrags verlangt wird, können Entgelte gemäß dem Anhang „mycard2go Gebühren“ anfallen.

7. Sorgfalts- und Mitwirkungspflichten des Karteninhabers

- (1) Der Karteninhaber hat seine Karte nach Erhalt unverzüglich auf der Rückseite zu unterschreiben. Die Karte ist mit besonderer Sorgfalt aufzubewahren, um zu verhindern, dass sie abhandenkommt oder missbräuchlich verwendet wird. Der Karteninhaber hat auch dafür Sorge zu tragen, dass keine andere Person Kenntnis von seiner PIN und seinem Passwort erlangt.
- (2) Stellt der Karteninhaber den Verlust oder Diebstahl seiner Karte oder missbräuchliche Verfügungen mit dieser und ggf. seiner PIN oder seinem Passwort fest, so ist die Bank unverzüglich über die Rufnummer 00800/9473 22 70 zu unterrichten, um die Karte sperren zu lassen. Der Karteninhaber hat einen Diebstahl oder Missbrauch auch unverzüglich bei der Polizei anzuzeigen. Hat der Karteninhaber den Verdacht, dass eine andere Person unberechtigt in den Besitz seiner Karte und ggf. von PIN oder Passwort gelangt ist, eine missbräuchliche Verwendung oder eine sonstige nicht autorisierte Nutzung der Karte und ggf. von PIN oder Passwort vorliegt, muss er ebenfalls unverzüglich eine Sperranzeige abgeben.
- (3) Der Karteninhaber hat die Bank unverzüglich nach Feststellung einer nicht autorisierten oder einer fehlerhaft ausgeführten Kartenverfügung zu unterrichten.

8. Zahlungsverpflichtung des Karteninhabers

- (1) Der Karteninhaber ist zur Erstattung aller der Bank durch die Begleichung der Kartenumsätze entstehenden Aufwendungen verpflichtet. Er wird mindestens einmal monatlich über seinen Online-Kontozugang über die entsprechenden Aufwendungen unterrichtet.
- (2) Fehlerhafte Gutschriften auf dem Kartenkonto macht die Bank rückgängig bzw. sind der Bank von dem Karteninhaber zu erstatten. Der Karteninhaber kann nicht einwenden, dass er in Höhe der fehlerhaften Gutschrift bereits verfügt hat.
- (3) Die Bank ist berechtigt, fällige Zahlungen aus dem Kartenvertrag mit dem Kartenguthaben zu verrechnen. Soweit das Kar-

tenguthaben hierfür nicht ausreicht, hat der Karteninhaber der Bank den Differenzbetrag zu zahlen.

- (4) Einwendungen und Beanstandungen des Karteninhabers gegenüber dem Vertragsunternehmen berühren seine Zahlungsverpflichtungen gegenüber der Bank nicht.

9. Fremdwährungsumrechnung

Nutzt der Karteninhaber die Karte für Verfügungen, die nicht auf Euro lauten, wird das Kartenkonto gleichwohl in Euro belastet. Bei Verfügungen in fremder Währung erfolgt die Währungsumrechnung zum Devisenkurs. Als Devisenkurs gilt der von der Bank bankarbeitstäglich um 13:00 Uhr (Ortszeit München) unter Bezugnahme auf den internationalen Devisenmarkt festgestellten Kurs. Es gilt der Devisenkurs des vorangegangenen Börsentages, bezogen auf den Eingang des Umsatzes bei Visa. Eine Änderung des vorstehend genannten Referenzwechsellkurses wird unmittelbar und ohne vorherige Benachrichtigung des Karteninhabers wirksam.

10. Entgelte und Auslagen

Der Karteninhaber schuldet Entgelte und Auslagen gemäß dem Anhang „mycard2go Gebühren“.

11. Erstattungs- und Schadensersatzansprüche des Karteninhabers

- (1) Im Falle einer nicht autorisierten Kartenverfügung gilt § 675u BGB, wonach die Bank gegen den Karteninhaber keinen Anspruch auf Erstattung ihrer Aufwendungen hat.
- (2) Im Falle einer nicht erfolgten oder fehlerhaften Ausführung einer autorisierten Kartenverfügung hat der Karteninhaber Ansprüche gegen die Bank nach Maßgabe des § 675y BGB. Der Karteninhaber kann von der Bank insbesondere die unverzügliche und ungekürzte Erstattung des Verfügungsbetrages insoweit verlangen, als die Kartenverfügung nicht erfolgte oder fehlerhaft war.
- (3) Im Falle einer nicht autorisierten Kartenverfügung oder im Falle einer nicht erfolgten oder fehlerhaften Ausführung einer autorisierten Kartenverfügung kann der Karteninhaber von der Bank einen Schaden, der nicht bereits von Abs. 1 und Abs. 2 erfasst ist, ersetzt verlangen. Dies gilt nicht, wenn die Bank die Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat. Erfolgt der Einsatz der Karte in einem Land außerhalb Deutschlands und des EWR (Drittstaat) oder in der Währung eines Staates außerhalb des EWR (Drittstaatenwährungszahlung), beschränkt sich die Haftung der Bank für das Verschulden einer an der Abwicklung des Zahlungsvorgangs beteiligten Stelle auf die sorgfältige Auswahl und Unterweisung einer solchen Stelle. Die Haftung nach diesem Absatz ist auf 12.500,- Euro je Kartenverfügung begrenzt. Diese betragsmäßige Haftungsbeschränkung gilt nicht für vom Karteninhaber nicht autorisierte Kartenverfügungen, bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit der Bank, für Gefahren, die die Bank besonders übernommen hat, und für den dem Karteninhaber entstandenen Zinsschaden.
- (4) Für die Geltendmachung von Ansprüchen gegen die Bank nach den Abs. 1-3 gelten die Fristen des § 676b BGB und der Haftungsausschluss gemäß § 676c BGB.

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die mycard2go der Wirecard Bank

12. Haftung des Karteninhabers für nicht autorisierte Kartenverfügungen

Die Haftung des Karteninhabers im Falle der missbräuchlichen Nutzung seiner Karte richtet sich nach § 675v BGB mit der Maßgabe, dass er maximal bis zur Höhe des jeweils auf seiner Karte vorhandenen Guthabens haftet.

13. Eigentum und Gültigkeit der Karte

Die Karte bleibt im Eigentum der Bank. Sie ist nicht übertragbar. Die Karte ist 1 Jahr ab ihrer Aktivierung gültig. Mit der Aushändigung einer neuen, spätestens aber nach Ablauf der Gültigkeit der Karte ist die Bank berechtigt, die alte Karte zurückzuverlangen. Solange eine Karte gültig ist, darf der Karteninhaber keine weitere Karte aktivieren.

14. Vertragsbeendigung

- (1) Der Karteninhaber kann den Kartenvertrag jederzeit ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist kündigen.
- (2) Die Bank kann den Kartenvertrag unter Einhaltung einer zweimonatigen Kündigungsfrist kündigen. Die Bank kann den Kartenvertrag fristlos kündigen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt.
- (3) Mit Beendigung des Kartenvertrages darf die Karte nicht mehr benutzt werden. Sie ist auf Aufforderung der Bank an diese zurückzugeben. Das nicht verbrauchte Kartenguthaben wird von der Bank nach Maßgabe von Ziffer 6 erstattet.

15. Einziehung und Sperre der Karte

Die Bank darf die Karte sperren und den Einzug der Karte veranlassen, wenn sie berechtigt ist, den Kartenvertrag aus wichtigem Grund zu kündigen, wenn sachliche Gründe im Zusammenhang mit der Sicherheit der Karte dies rechtfertigen oder wenn der Verdacht einer nicht autorisierten oder betrügerischen Verwendung der Karte besteht.

16. Änderungen der Bedingungen

Änderungen dieser Bedingungen sowie der nach Ziffer 10 vereinbarten Entgelte werden dem Karteninhaber spätestens zwei Monate vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt ihres Wirksamwerdens in Textform (z. B. per E-Mail oder über den Online-Kontozugang) angeboten. Seine Zustimmung gilt als erteilt, wenn er seine Ablehnung nicht vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderungen angezeigt hat. Auf diese Genehmigungswirkung wird ihn die Bank in ihrem Angebot hinweisen. Werden dem Karteninhaber Änderungen dieser Bedingungen sowie der nach Ziffer 10 vereinbarten Entgelte angeboten, kann er den Vertrag vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderungen auch fristlos und kostenfrei kündigen. Auf dieses Kündigungsrecht wird ihn die Bank in ihrem Angebot hinweisen.

17. Mitteilungspflichten des Karteninhabers bei Änderungen seiner Kontaktdaten

Der Karteninhaber ist verpflichtet, der Bank Änderungen seines Namens und seiner mitgeteilten Kontaktdaten unverzüglich mitzuteilen.

18. Vertragssprache, Kommunikation

Maßgebliche Sprachen für die Geschäftsbeziehung sind Deutsch und Englisch. Für Mitteilungen und Erklärungen, die die Geschäftsbeziehung betreffen, verwendet der Karteninhaber – sofern nicht abweichend geregelt – die folgenden Kommunikationswege: service@mycard2go.com; Telefon: +49 (0)30 300 110 400; www.mycard2go.com; Wirecard Bank AG, Postfach 31 05 44, 04163 Leipzig.

19. Einlagensicherungsfonds

Die Bank ist dem Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. angeschlossen. Der Einlagensicherungsfonds sichert alle Verbindlichkeiten, die in der Bilanzposition „Verbindlichkeiten gegenüber Kunden“ auszuweisen sind. Hierzu zählen Sicht-, Termin- und Spareinlagen einschließlich der auf den Namen lautenden Sparbriefe. Die Sicherungsgrenze je Gläubiger beträgt bis zum 31. Dezember 2014 30%, bis zum 31. Dezember 2019 20 %, bis zum 31. Dezember 2024 15 % und ab dem 1. Januar 2025 8,75 % des für die Einlagensicherung maßgeblichen haftenden Eigenkapitals der Bank. Für Einlagen, die nach dem 31. Dezember 2011 begründet oder prolongiert werden, gelten, unabhängig vom Zeitpunkt der Begründung der Einlage, die jeweils neuen Sicherungsgrenzen ab den vorgenannten Stichtagen. Für Einlagen, die vor dem 31. Dezember 2011 begründet wurden, gelten die alten Sicherungsgrenzen bis zur Fälligkeit der Einlage oder bis zum nächstmöglichen Kündigungstermin. Diese Sicherungsgrenze wird dem Karteninhaber von der Bank auf Verlangen bekannt gegeben. Sie kann auch im Internet unter www.bankenverband.de abgefragt werden. Wegen weiterer Einzelheiten des Sicherungsumfanges wird auf § 6 des Statuts des Einlagensicherungsfonds verwiesen, das auf Verlangen zur Verfügung gestellt wird. Soweit der Einlagensicherungsfonds oder ein von ihm Beauftragter Zahlungen an einen Kunden leistet, gehen dessen Forderungen gegen die Bank in entsprechender Höhe mit allen Nebenrechten Zug um Zug auf den Einlagensicherungsfonds über. Die Bank ist befugt, dem Einlagensicherungsfonds oder einem von ihm Beauftragten alle in diesem Zusammenhang erforderliche Auskünfte zu erteilen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

20. Ombudsmannverfahren / Beschwerdemöglichkeit

Für die Beilegung von Streitigkeiten mit der Bank besteht für Karteninhaber die Möglichkeit, den Ombudsmann der privaten Banken anzurufen. Näheres regelt die „Verfahrensordnung für die Schlichtung von Kundenbeschwerden im deutschen Bankgewerbe“, die auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird oder im Internet unter www.bankenverband.de abrufbar ist. Die Beschwerde ist schriftlich an die Kundenbeschwerdestelle beim Bundesverband deutscher Banken e. V., Postfach 04 03 07, 10062 Berlin, zu richten. Ferner besteht für den Karteninhaber die Möglichkeit, sich jederzeit schriftlich oder zur dorthin Niederschrift bei der BaFin über Verstöße der Bank gegen das Zahlungsdienstleistungsgesetz (ZAG), die §§ 675c – 676c BGB oder gegen Art. 248 EGBGB zu beschweren.

Terms and Conditions for mycard2go offered by Wirecard Bank

These Terms and Conditions apply to the mycard2go cards („Card/Cards“) issued by Wirecard Bank AG, Einsteinring 35, 85609 Aschheim, Germany, registered with the trade register at the Local Court (Amtsgericht) of Munich under HRB 161178 („Bank“). The responsible supervisory authority for the Bank is Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn) („BaFin“). The Card Holder may use the Card for private purposes only. The business relationship between the Card Holder and the Bank shall be governed by German law. The Card Holder shall at all times have the right to request transmission of these Terms and Conditions, and, once per year, transmission of information on the statutory deposit guarantee, in paper form or on a different permanent data carrier.

1. Product categories

The Card Holder must activate the Card prior to the first usage, via a text message, or at www.mycard2go.com („Activation“); the Card is available in the following product categories:

- (1) In product category „GO“ the Card Holder can load the Card only once upon purchasing the Card at one of the Bank's sales offices, with a maximum of 100 Euro.
- (2) In product category „LIMITED“ the Card Holder can also load the card by transferring money from an account held by the Card Holder into the account specified by the Bank, or at one of the Bank's sales offices, with a maximum of 100 Euro per calendar month. Prior to activation, the Card Holder must register for this product category on www.mycard2go.com, specifying the requested data („Card Holder Data“). The Bank shall have the right to reject activation if doubts arise regarding the accuracy of the Card Holder Data.
- (3) In product category „ULTIMATE“ the Card Holder can load the card within the limits of a maximum top-up amount (see Prices & Services) by transferring money into the account specified by the Bank, or at one of the Bank's sales offices. During registration on www.mycard2go.com, the Card Holder will have to provide his/her Card Holder Data. He/she furthermore will have to identify himself/herself via an identification process specified by the Bank, prior to activation for this product category. The Bank shall have the right to reject activation if doubts arise regarding the accuracy of the Card Holder Data.
- (4) Card Holders may at any time apply for a change to the next higher product category via www.mycard2go.com.
- (5) The Card Holder shall be obligated to provide the Bank upon a corresponding request with all information and documents required to fulfil the Bank's obligations under anti-money-laundering law, and to notify the Bank without undue delay of any changes which occur during the ongoing contractual relationship.

2. Usage options

- (1) The Card Holder can use the Card within the framework of the VISA network with companies who accept the card („Partner Companies“) for purposes of payment and - in the product category „ULTIMATE“ - in order to withdraw cash at ATMs. The Partner Companies and the ATMs can be recognized by the acceptance symbols depicted on the Card.
- (2) In product category „ultimate“, Card Holders may furthermore transfer credit amounts via their online account access (see subsection 5) from their Card to the mycard2go Card of another Card Holder, by submitting the recipient's mobile telephone number and the payment amount („go2go Transaction“).
- (3) The Card Holder can be provided with a personal code number („PIN“) in order to be able to use the Card with Partner Companies and at ATMs. The Card can no longer be used for PIN transactions if an incorrect PIN has been entered three times in a row.

- (4) The Card Holder can only use the credit on the Card for the specified usage options. All payment transactions carried out via the Card as well as any applicable transaction fees will reduce the available credit on the Card. In addition to this, the usage limits („Usage Limits“) specified in the Annex „mycard2go Fees“ will apply.
- (5) In all product categories, the Card Holder will be provided with online access to his/her Card Account which can be accessed via www.mycard2go.com („Online Account Access“), through which he/she can retrieve monthly account statements and information (turnover, credited amounts, account balance). The Card Holder shall immediately verify that the monthly statements and the information are correct and complete, and shall immediately raise any objections. In order to be able to use the Online Account Access, the Card Holder will choose a password („Password“).

3. Authorisation of Card payments

- (1) When using the Card, a receipt with the Card data must be signed, or the PIN must be entered into the terminal of a Partner Company or at an ATM. If agreed with the Partner Company, the Card Holder may, instead of signing the receipt, merely have to specify his/her Card number and the Card security code. In order to carry out a go2go Transaction, the password must be entered.
- (2) By using the Card, the Card Holder gives his/her consent (authorisation) to the processing of the Card payment. In as far as the signature, the PIN or the password is required for this, this consent will only be granted at the time these are provided. Once consent has been granted, the Card Holder can no longer withdraw the Card payment.

4. Rejection of Card payments

The Bank shall have the right to reject the Card payment if the Card Holder has failed to identify himself/herself with the PIN and/or the password, if the Card does not have the necessary credit balance, or if other Usage Limits are not being complied with, or if the Card has been blocked. The Card Holder will be informed of this by the Partner Company or the ATM where the card is being used and, in the event of a rejection of a go2go Transaction, via his/her Online Account Access.

5. Processing period

- (1) After receipt of a payment order by the Bank, the Bank shall ensure that the amounts, if payments are in Euro or in other EEA currencies and are made within the European Economic Area („EER“), will be received by the recipient's payment service provider within 1 business day. Payment transactions outside the EEA and payment transactions in other currencies will be processed as soon as possible after receipt of the payment order.

Terms and Conditions for mycard2go offered by Wirecard Bank

- (2) If a payment order is received after 4 p.m. or on a day which is not a Bank business day, such payment order shall, for the purposes of determining the processing period, be deemed to have been received on the following business day. A business day shall be any day on which the payment service providers involved in the processing of a payment transaction are conducting the business operations required for the processing of payment transactions. The Bank is conducting the business operations required for the processing of payment transactions on every day (with the exception of Saturdays and Sundays) on which banks in Germany (place of reference shall be Frankfurt am Main, Germany) are open for public business.
- 6. Re-exchange**
- The Card Holder may request that the Bank fully or partially pay out the credit amount on the Card, into the bank account specified by the Card Holder (re-exchange). The re-exchange request must be sent by the Card Holder in writing and personally signed by him/her, to the Bank's address as specified above. For a re-exchange requested prior to the end of the card agreement or more than one year after the end of the card agreement, fees may apply, in accordance with the Annex „mycard2go Fees“.
- 7. Card Holder's duties of care and cooperation**
- (1) The Card Holder shall sign the Card on the back immediately after receiving it. The Card must be stored with special diligence in order to prevent its loss or improper use. The Card Holder shall furthermore ensure that other persons will not obtain knowledge of his/her PIN and password.
- (2) Should the Card Holder detect a loss or theft of his/her Card or improper transactions with this Card and, possibly, his/her PIN or password, he/she shall immediately inform the Bank via the telephone number 00800/9473 22 70 and have the Card blocked. The Card Holder shall also immediately report any theft or improper use to the police. If the Card Holder suspects that another person may have obtained possession of his/her Card and, possibly, of the PIN or the password, or that the Card, the PIN or password has been improperly used or otherwise used without authorisation, he/she shall also immediately issue a blocking notification.
- (3) After finding that a Card transaction has been made without authorisation or incorrectly, the Card Holder shall immediately inform the Bank.
- 8. Card Holder's payment obligation**
- (1) The Card Holder shall be obligated to reimburse the Bank for all expenses incurred on account of the settlement of the Card turnover. He/she shall be informed at least once per month via his/her Online Account Access of the corresponding expenses.
- (2) Incorrect credits on the Card Account will be reversed by the Bank and/or have to be reimbursed to the Bank by the Card Holder. The Card Holder shall not have the right to invoke that he has already disposed of the amount of such incorrect credit.
- (3) The Bank shall have the right to set off payments under the Card agreement with the Card credit balance. In as far as the Card credit balance does not suffice to cover this, the Card Holder shall pay the difference to the Bank.
- (4) The Card Holder's objections and complaints vis-à-vis the Partner Company shall not have any influence on his/her payment obligations towards the Bank.
- 9. Conversion of foreign currencies**
- If the Card Holder uses the Card for payments in currencies other than Euro, the Card Account will nevertheless be charged in Euro. If payments are made in foreign currencies, they will be converted at the currency exchange buy rate. The currency exchange buy rate shall be the rate determined by the Bank on each bank working day at 1 p.m. (local time in Munich) with reference to the international foreign exchange market. The currency exchange buy rate for the previous trading day relating to receipt of the turnover at Visa shall be the decisive rate. Any changes to the above reference exchange rate will become effective immediately and without prior notification of the Card Holder.
- 10. Fees and expenses**
- The Card Holder shall owe the fees and expenses as set out in the Annex „mycard2go Fees“.
- 11. Card Holder's claims for reimbursement and damages**
- (1) In the event of an unauthorised transaction with the Card, Section 675u of the German Civil Code (BGB) shall apply, according to which the Bank does not have a claim against the Card Holder for reimbursement of its expenses.
- (2) Should an authorised Card transaction not have been carried out or have been carried out incorrectly, the Card Holder's claims against the Bank shall be governed by Section 675y of the BGB. The Card Holder shall in particular have the right to request that the Bank immediately and fully reimburse the transaction amount, to the extent to which the Card transaction was not carried out or was carried out incorrectly.
- (3) Should a Card transaction not have been authorised, or should an authorised Card transaction not have been carried out or have been carried out incorrectly, the Card Holder shall have a claim against the Bank for compensation of damage not covered by subsections 1 and 2. This shall not apply if the Bank is not responsible for the breach of obligations. Should the Card be used in a country other than Germany and outside the EEA (third country), or in the currency of a country outside the EEA (third country currency payment), the Bank's liability for fault or negligence on the part of a body involved in the processing of the payment transaction shall be limited to the diligent selection and instruction of such body. Liability under this subsection shall be limited to an amount of 12,500.00 Euro per transaction. This limitation of liability with regard to the amount shall not apply to transactions not authorised by the Card Holder, in cases of intent or gross negligence on the part of the Bank, for risks which the Bank has specifically assumed, and to the interest damage incurred by the Card Holder.
- (4) With regard to the assertion of claims against the Bank under subsections 1-3, the deadlines set out in Section 676b of the BGB and the limitation of liability pursuant to Section 676c of the BGB shall apply.

Terms and Conditions for mycard2go offered by Wirecard Bank

12. Card Holder's liability for unauthorised transactions

The Card Holder's liability in the event of an improper use of his/her Card shall be governed by Section 675v of the BGB, subject to the proviso that his/her liability shall be limited to the amount of the credit available on the Card at the respective time.

13. Ownership and validity of the Card

The Card shall remain the Bank's property. It is not transferable. The Card is valid for a period of 1 year from its activation. Upon handing over of a new Card, in any event no later than upon expiry of the Card's validity, the Bank shall have the right to request that the old Card be returned. As long as a Card continues to be valid, the Card Holder may not activate other Cards.

14. Termination or expiry of the Agreement

- (1) The Card Holder may terminate the Card Agreement at any time, without having to comply with a period of notice.
- (2) The Bank may terminate the Card Agreement upon two months' notice. The Bank shall have the right to terminate the Card Agreement with immediate effect if an important reason exists.
- (3) Upon termination or expiry of the Card Agreement, the Card may no longer be used. It must be returned to the Bank upon a corresponding request by the Bank. Unused credit on the Card shall be reimbursed by the Bank subject to clause 6.

15. Confiscation and blocking of the Card

The Bank may block the Card and initiate the confiscation of the Card if the Bank has the right to terminate the Card Agreement due to an important reason, if objective reasons associated with the security of the Card justify this decision, or if there is the suspicion of an unauthorised or fraudulent use of the Card.

16. Changes to these Terms and Conditions

Changes to these Terms and Conditions and to the fees agreed in clause 10 shall be offered to the Card Holder no less than two months prior to the suggested effective date, in text form (e.g. by e-mail or via the Online Account Access). His/her approval shall be deemed to have been granted if he/she has failed to notify his/her rejection prior to the suggested effective date of such changes. The Bank shall make the Card Holder expressly aware of this consequence in its offer. If the Card Holder is offered changes to these Terms and Conditions and to the fees agreed under clause 10, he/she shall be free to terminate the Agreement prior to the suggested effective date of such changes, without having to comply with a period of notice, and free of charge. The Bank shall make the Card Holder expressly aware of this termination right in its offer.

17. Card Holder's notification obligations in the event of changes to his/her contact data

The Card Holder shall be obligated to promptly inform the Bank of any changes to his/her name and his/her submitted contact data.

18. Language of the Agreement, communication

The relevant languages for the business relationship shall be German and English. For messages and declarations relating

to the business relationship, the Card Holder shall - unless agreed otherwise - use the following means of communication: service@mycard2go.com; Telephone: +49 (0)30 300 110 400; www.mycard2go.com; Wirecard Bank AG, Postfach 31 05 44, 04163 Leipzig.

19. Deposit protection fund

The Bank is covered by the deposit protection fund of the Bundesverband deutscher Banken e.V. The deposit protection fund protects all liabilities which are required to be shown in the balance sheet as „liabilities to customers“. This includes demand, fixed-term and savings deposits, including registered savings certificates. The protection limit per creditor is 30 % of the Bank's liable equity up until 31 December 2014, 20% up until 31 December 2019, 15% up until 31 December 2024 and 8.75 % from 01 January 2025 onwards. For deposits made or extended after 31 December 2011, the new protection limits shall apply as of the above reference dates, regardless of the date on which such deposits are made. For deposits made prior to 31 December 2011, the previous protection limits shall apply up until the deposit maturity date, or up until the next possible termination date. The Bank shall inform the Card Holder of this protection limit upon request. It can also be retrieved on the internet at www.bankenverband.de. With regard to further details of the scope of protection, reference is hereby made to clause 6 of the statutes of the deposit protection fund, which will be provided upon request. In as far as the deposit protection fund or a party assigned by this fund makes payments to a customer, such customer's claims against the bank shall be assigned concurrently to the deposit protection fund with regard to the relevant amount, including all ancillary rights. The Bank shall have the right to provide the deposit protection fund or a party assigned by the fund with all information and documents required in this context.

20. Ombudsman proceedings / complaints

In order to settle disputes with the Bank, the Card Holder has the option of bringing the case before the Ombudsman of the private banks. Details are provided for in the rules of procedure for the settlement of customer complaints in the German banking industry („Verfahrensordnung für die Schlichtung von Kundenbeschwerden im deutschen Bankgewerbe“), which shall be provided upon request, and are also available on the internet at www.bankenverband.de. Complaints shall be sent in writing to the customer complaints office (Kundenbeschwerdestelle) at the Bundesverband deutscher Banken e. V., Postfach 04 03 07, 10062 Berlin. Card Holders also have the option of complaining at any time to BaFin, in writing or for the records of this office, about breaches on the part of the Bank against the Payment Services Regulation Act (ZAG), Sections 675c - 676c of the BGB or Art. 258 of the Introductory Act to the BGB (EGBGB).